



Sammlung Theaterzettel

Jugend

Halbe, Max

1899-04-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 21. April 1899.

Nationaltheater
Mannheim

77. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Jugend.

Ein Liebesdrama in drei Aufzügen von Max Halbe.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Pfarrer Hoppe	Herr Ernst.
Annchen, seine Nichte	Frl. Burger.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Herr Köfert.
Kaplan Gregor von Schigorski	Herr Godek.
Hans Hartwig, ein junger Student	Herr Senger.
Mariuschka, Dienstmädchen	Frau De Lauf.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Logen I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	— .80 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— " "		
2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 2) Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Wochentagen an Tagen der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quadr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kestadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 22. April 1899. 9. Volks-Vorstellung.

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Rudolf KArronge.

Anfang 7 Uhr.